



1901

Vulkan 1899 – 1901

Von 1899 und 1901 fertigte die „Vulkan“ Automobil-Gesellschaft m.b.H., (Loeb & Co.), erst Ritterstrasse 45, dann Berlin SW 13, Hollmannstraße 32, Elektromobile nach Plänen des Ingenieurs Robert > Schwenke, der die Firma gemeinsam mit Ludwig > Loeb besaß.

Schwenke war seit 1896 Chefkonstrukteur der Watt-Akkumulatoren-Werke, Berlin, gewesen, wo er bereits Elektromobile mit Vorderradantrieb für die > Siemens-Oberleitung entwickelt hatte.

Bei Vulkan brachte er einen Sportwagen „Typ I“ und ein Coupé „Typ II“ heraus. Als elektrische Geschäftswagen bot man drei Typen an, einen leichten Eilwagen für 0,2 t, einen größeren für 0,5 bis 1,5 t und einen Lastwagen für 2 bis 5 t Nutzlast. Andere Quellen sprechen von 0,4 t (Typ III), 0,7 t (Typ IV), 1,5 t (Typ V) und 5 t Ladegewicht. Darüberhinaus offerierte man auch Motor-Omnibusse für bis zu 20 Personen.

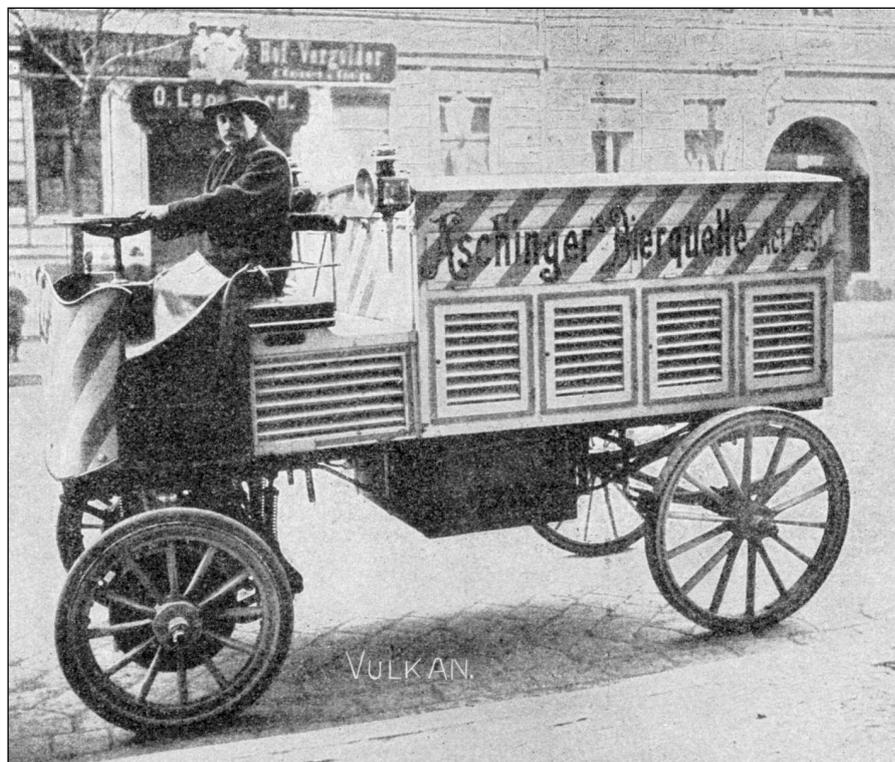
Die Elektromotoren mit unterschiedlichen Leistungen (1,5, 2,5, 4,5 und 5,5 PS), die in einem Lenkschemel eingebaut waren, hatten nur eine Übersetzung mittels Stirnrad. Die Welle des Differentialgetriebes war durch die Ankerwelle geführt. Die durch Reichspatente und Gebrauchsmuster geschützte Antriebsvorrichtung konnte sowohl für die Vorder- als auch für die Hinterachse angewendet werden.

Am 19. Oktober 1900 erschien die Vulkan-Automobilgesellschaft zur Motorwagen-Ausstellung im Leipziger Krystallpalast mit einem besonderen Elektro-Lastwagen für 2 bis 5 t Nutzlast. Der Antrieb erfolgte durch zwei Moto-

ren, mit denen alle vier Räder des Fahrzeugs gleichzeitig angetrieben wurden.

Vulkan-Elektromobile liefen in größeren Stückzahlen in Berlin, so bei dem Warenhaus Wertheim, dem Colonialhaus Antelmann, dem Mode-Etablissement Rudolph Hertzog, der Firma Aschinger und der Berliner Paketfahrt-Gesellschaft.

Ein Vulkan-Elektrolieferwagen des Kaufhauses Rudolph Hertzog erhielt das erste Berliner Autokennzeichen (A 1) nach einer Polizeiverordnung von 1904, und nach der reichsweiten Einführung der Kfz-Kennzeichen 1910 die Kennung IA 1. Auf dieses Kennzeichen erhob Kaiser Wilhelm II. Anspruch, ein Gericht wies diesen jedoch ab.



Vulkan-Lastwagen für Aschinger 1901



Vulkan-Lieferwagen für einen Herren- und Knaben-Ausstatter 1901

Bereits am 1. Oktober 1901 war Vulkan in den Besitz der > Express-Fahrrad-Werke A.-G., Nürnberg, Zweigniederlassung Berlin übergegangen, die den Elektromobilbau noch kurze Zeit weiterführte.

Ludwig Loeb gründete eine Autohandlung, aus der die Automobilfabrik > Loeb & Co. G.m.b.H. (später > Dinos) hervorging.